

# III/2001

---

# QUARTALSBERICHT



ENTERTAINMENT  
Aktiengesellschaft

## Kennzahlen (Konzern)

	30.09.2001		30.09.2000		Veränderung
	Mio. DM	Mio. Euro	Mio. DM	Mio. Euro	
Umsatzerlöse	38,5	19,7	145,3	74,3	-73,5%
EBIT*	12,2	6,2	63,4	32,4	-80,8%
Betriebsergebnis	-13,7	-7,0	63,4	32,4	-121,6%
Ergebnis vor Steuern*	14,6	7,4	51,4	26,3	-71,6%
Jahresüberschuss	9,0	4,6	24,3	12,4	-63,0%
Ergebnis pro Aktie	0,8	0,4	2,1	1,1	-61,9%
<b>Durchschnittliche Mitarbeiterzahl</b>	<b>27</b>		<b>23</b>		

\* beinhaltet das außerordentliche Ergebnis

## Eckdaten der Aktie

WERTPAPIERKENNNUMMER	622 360
GRUNDKAPITAL	15.005.155,09 Euro
ANZAHL DER AKTIEN	11.739.013
AUSGABEPREIS 08.02.1999	36,00 Euro splitbereinigt (1:2) 18,00 Euro
JAHRESSCHLUSSKURS AM 29.12.2000	5,10 Euro
SCHLUSSKURS AM 28.09.2001	2,40 Euro
HÖCHSTKURS ERSTEN 9 MONATE 2001 (18.01.2001)	19,53 Euro
TIEFSTKURS ERSTEN 9 MONATE 2001 (28.09.2001)	2,40 Euro
AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30.09.2001	
Rüdiger Baeres	52,86%
Management, AR	0,20%
Streubesitz	46,94%

# Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre



Die Kooperation mit dem amerikanischen Produzenten Arnold Kopelson bekommt konkrete Namen. Mit „Window To Atlantis“ und „Decoy“ haben wir die ersten gemeinsamen Projekte in Angriff genommen. Ende 2002 wollen wir diese in die Kinos bringen. Um die enge Zusammenarbeit zwischen Arnold Kopelson und Intertainment möglichst unkompliziert und zeitnah zu gestalten, haben Kopelson Entertainment und unsere US-Tochtergesellschaft in Hollywood gemeinsame Büroräume bezogen. Trotz des weiterhin anhängigen Rechtsstreits mit Franchise Pictures gibt es für uns keinen Stillstand und die Geschäfte laufen wie geplant weiter.

Nach wie vor halten wir die Entscheidung, Klage gegen Franchise Pictures einzureichen, für absolut richtig. Unserem Beispiel sind mittlerweile auch verschiedene andere Unternehmen gefolgt und haben gegen die Geschäftspraktiken von Franchise rechtliche Schritte eingeleitet.

Die Auswertung der vom Rechtsstreit betroffenen Filme hat das amerikanische Major-Studio Warner Brothers übernommen. Bis auf „Heist“ mit Gene Hackman, Danny de Vito und Delroy Lindo in den Hauptrollen sind mittlerweile alle Streifen in den Kinos angelaufen. Ob Intertainment die Rechte an diesen Filmen zu den tatsächlichen Budgets erhält oder aber die Anzahlungen zurückbezahlt werden, wird im Wege einer gerichtlichen oder außergerichtlichen Einigung geklärt.

In den ersten neun Monaten konnten wir einen Überschuss von 9 Millionen DM/4,6 Millionen Euro bei einem Umsatz von 38,5 Millionen DM/19,7 Millionen Euro erwirtschaften. Das Ergebnis ist – wie bereits im zweiten Quartal – geprägt von Sondereffekten im Zusammenhang mit dem Forderungsverzicht eines Kreditinstituts.

Bestens gerüstet blicken wir in die Zukunft. Die ersten Projekte mit Arnold Kopelson werden realisiert. Unser Schritt vom reinen Rechthändler zum Filmproduzenten und Lieferanten ist gelungen. Gespräche mit Lizenznehmern werden intensiv geführt und wir freuen uns auf die Ergebnisse.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen.

Ihr Rüdiger Baeres  
Vorsitzender des Vorstandes der Intertainment AG



Sitz der USA-Intertainment, Inc. am  
8560 Sunset Boulevard, West Hollywood

## Das Team in Hollywood

**I**m Oktober hat die USA-Intertainment, Inc. neue Geschäftsräume am Sunset-Boulevard in Hollywood, USA, bezogen. Die Tochtergesellschaft der Intertainment AG wird von Stephen Brown, dem Vorstand für Business Development und stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, geleitet. In diesem Gebäude stellt USA-Intertainment dem exklusiven Produktionspartner Kopelson Entertainment zwei der drei gemieteten Büroetagen zur Verfügung. Die räumliche Nähe der Büros ermöglicht eine unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern von Kopelson und Intertainment und zentralisiert die kreativen Kräfte beider Unternehmen. Das Team von USA-Intertainment und Kopelson Entertainment mit insgesamt 24 Mitarbeitern arbeitet gemeinsam an der Entwicklung neuer und bestehender Projekte.

In diesem neuen „Kreativ-Center“ entwickelt USA Intertainment Filme, lang bevor diese auf die Leinwand kommen. Der eigentliche Entwicklungsprozess beginnt bereits mit der Einreichung von Skripten, Buch-Manuskripten, Comics, Magazin-Artikeln und anderem Medienmaterial. USA-Intertainment erhält beispielsweise etwa 50 Drehbücher pro Woche aus den unterschiedlichsten Quellen wie z.B. von Produktionsfirmen, Agenten und Managern. Das Team liest jedes Dokument und analysiert das Material. Natürlich ist nicht jedes Drehbuch gut genug, um daraus einen Film zu drehen. Die entscheidenden Kriterien für USA-Intertainment zur Beurteilung eines Skripts sind neben interessanten Charakteren die Stärke und Originalität der Story sowie die Frage, wie gut der Film sowohl beim nationalen als auch beim internationalen Publikum ankommen wird. Nur ein Drehbuch von höchster Qualität ist auch attraktiv für Stars und Regisseure.

Wenn sich das Team schließlich entscheidet, ein Projekt weiterzuverfolgen, kann nach zwei Alternativen verfahren werden: Entweder wird Intertainment eine Option auf das Projekt ausüben, d.h. dass für eine zuvor vereinbarte Gebühr das Unternehmen das Exklusiv-Recht erhält, das Projekt mit einem Drehbuchautor oder Regisseur für eine bestimmte Zeit weiter zu entwickeln. Oder Intertainment erwirbt direkt die Rechte an dem Projekt, womit dem Unternehmen dann bereits alle Rechte für das noch unfertige Skript zustehen.

In Zusammenarbeit mit Intertainment entwickelt Kopelson Entertainment zahlreiche Projekte, wie z.B. „Decoy“. In diesem Thriller geht es um eine aufstrebende Schauspielerin, die als Lockvogel arbeitet, um untreue Ehemänner zu verführen. Eines Tages bemerkt sie, dass die Polizei sie mit eigennützigen Motiven einsetzt, um einen Sex-Killer zu überführen. In dem Science-Fiction-Filmprojekt „Window to Atlantis“ verschwindet eine junge Frau bei einer Begegnung dritter Art. Ihr Vater kommt bei der verzweifelten Suche einer Verschwörung auf die Spur, die eine außerirdische Zivilisation unter dem Meer versteckt. Hier liegt der Schlüssel zum Auffinden seiner Tochter. Beide Projekte sind Teil des First-Look Deals zwischen Intertainment und Paramount.

## Rudolph mit der roten Nase



**M**it mehr als 150 Lizenzprodukten startet Rudolph mit der roten Nase in diesem Jahr in das Weihnachtsgeschäft. Die Vermarktung des Rentier-Stars hat sich für Intertainment zu einem interessanten Geschäftsfeld entwickelt. Über die Intertainment Animation & Merchandising GmbH – eine 100-prozentige Tochter der Intertainment AG – hält das Medienunternehmen alle Verwertungsrechte an Rudolph für das gesamte deutschsprachige Europa.

Eine vernetzte Marketingstrategie, eine erfolgreiche Kooperation mit UNICEF und eine optimale Integration der Lizenz- und Handelspartner haben zu einer nachhaltigen Etablierung von Rudolph und seinem Erfolg bei Jung und Alt beigetragen.

Rudolph ist auch 2001 wieder eines der großen Weihnachtsthemen im deutschsprachigen Europa. Wie im Advent 2000 wird Rudolph auch in diesem Jahr wieder in allen großen Handelsketten in Deutschland, Österreich und der Schweiz präsent sein. Die innovative Rudolph-Produktpalette wurde auch in diesem Jahr erweitert, wie zum Beispiel mit „Dancing Rudolph“, der „Rudolph & Friends“ Hit CD sowie weiteren Hörspielen rund um Rudolph.

Der Erfolg von Rudolph und seinen Freunden ist immer auch ein Erfolg für UNICEF – das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Die von Intertainment ins Leben gerufene Aktion „Kids for Kids“ unterstützt über UNICEF benachteiligte Kinder in dieser Welt. Alle großen und kleinen Freunde des rotnasigen Rentiers dürfen sich schon auf das nächste Jahr freuen. Im Herbst 2002 kommt die Fortsetzung des Rudolph-Videos auf den Markt. Rudolph und seine Freunde müssen wieder eine ganze Reihe von Abenteuern bestehen, um Weihnachten zu retten.

### Chronologie des Rechtsstreits mit Franchise Pictures

18. Dezember 2000	Vergleichsverhandlungen mit Andrew Stevens, President und COO von Franchise Pictures, scheitern
21. Dezember 2000	Intertainment erhebt Klage gegen Franchise Pictures vor dem Federal District Court in Los Angeles
	Franchise Pictures reagiert mit Klage beim California State Court
20. Februar 2001	Intertainment erweitert die Klage gegen die Imperial Bank
18. April 2001	Richter entscheidet, dass das Gerichtsverfahren insgesamt ruht und vorrangig das Schiedsgerichtsverfahren gegen die Imperial Bank zu betreiben ist
31. Mai 2001	Intertainment stellt die Klage gegen die Imperial Bank zurück, um das Gerichtsverfahren gegen Franchise Pictures weiterverfolgen zu können
13. Juni 2001	Der Richter hat die vorübergehende Aussetzung des Verfahrens gegen Franchise Pictures aufgehoben
17. August 2001	Intertainment reicht die dritte Fassung (Aktualisierung) der Klageschrift gegen Franchise Pictures ein
27. August 2001	Der Verhandlungstermin wird für den 10. September 2002 festgelegt. Der Abschluss der Beweisaufnahmen (Discovery) ist zum 27. Mai 2002 terminiert
20. September 2001	Das Gericht verfügt, dass Franchise Pictures von Intertainment vorgelegte Fragebögen zu den Budgets der streitgegenständlichen Filme beantworten muss
	Außerdem gibt das Gericht einem Antrag von Intertainment statt, der die Imperial Bank zur Herausgabe von Dokumenten verpflichtet
25. September 2001	Das Gericht weist einen Antrag der Imperial Bank ab, mit dem die Bank die Herausgabe von Dokumenten an Intertainment wegen „Vertraulichkeit“ verweigern wollte

**Bilanz zum 30. September 2001  
nach den International Accounting Standards (IAS)**

*INTERENTAINMENT KONZERN*

**AKTIVA**

	3 0 . 9 . 2 0 0 1		3 1 . 1 2 . 2 0 0 0	
	TDM	T€	TDM	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	548	280	654	335
2. Sachanlagevermögen	1.411	721	1.034	529
3. Finanzanlagen	39.211	20.048	39.211	20.048
	41.170	21.049	40.899	20.912
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Filmrechte	114.030	58.303	125.189	64.008
2. Waren	1.668	853	986	504
3. Geleistete Anzahlungen	136.898	69.995	13.503	6.904
	252.596	129.151	139.678	71.416
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155.416	79.462	167.121	85.448
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.890	3.525	25.226	12.898
	162.306	82.987	192.347	98.346
<b>III. Liquide Mittel</b>	29.609	15.139	142.485	72.851
<b>C. Aktive latente Steuern</b>	1.284	656	1.264	646
	<b>486.965</b>	<b>248.982</b>	<b>516.673</b>	<b>264.171</b>

**Bilanz zum 30. September 2001  
nach den International Accounting Standards (IAS)**

*INTERENTAINMENT KONZERN*

**PASSIVA**

	3 0 . 9 . 2 0 0 1		3 1 . 1 2 . 2 0 0 0	
	TDM	T€	TDM	T€
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	29.348	15.005	29.348	15.005
<b>II. Kapitalrücklage</b>	292.598	149.603	292.445	149.525
<b>III. Gewinnrücklage</b>	226	116	226	116
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	33.111	16.929	24.079	12.311
	355.283	181.653	346.098	176.957
<b>B. Rückstellungen</b>				
<b>I. Steuerrückstellungen</b>	5.108	2.612	16.669	8.523
<b>II. Sonstige Rückstellungen</b>	37.841	19.348	38.854	19.866
	42.949	21.960	55.523	28.389
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
<b>I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	52.261	26.721	52.997	27.097
<b>II. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	6.137	3.138	7.762	3.969
<b>III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	21.604	11.046	45.803	23.418
<b>IV. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	4.751	2.429	6.510	3.329
	84.753	43.334	113.072	57.813
<b>D. Passive latente Steuern</b>	3.980	2.035	1.980	1.012
	<b>486.965</b>	<b>248.982</b>	<b>516.673</b>	<b>264.171</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2001  
nach den International Accounting Standards (IAS)**

*INTERTAINMENT KONZERN*

	1. 7. – 30. 9. 2001		1. 7. – 30. 9. 2000	
	TDM	T€	TDM	T€
1. Umsatzerlöse	9.626	4.922	10.895	5.571
2. Sonstige betriebliche Erträge	-1.901	-972	8.270	4.228
	7.725	3.950	19.165	9.799
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Filmrechte	-6.547	-3.347	-6.544	-3.346
b) Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	-348	-178	-227	-116
	-6.895	-3.525	-6.771	-3.462
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	-2.541	-1.299	-1.877	-960
b) Soziale Abgaben	-80	-41	-264	-135
	-2.621	-1.340	-2.141	-1.095
5. Abschreibungen	-100	-51	-179	-91
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.297	-3.732	-10.504	-5.371
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>-9.188</b>	<b>-4.698</b>	<b>-430</b>	<b>-220</b>
8. Zinsertrag	565	298	1.690	864
9. Zinsaufwand	-1.306	-668	-1.290	-659
10. Zinsergebnis	-741	-379	400	205
11. Außerordentliche Erträge	42.122	21.537	0	0
12. Außerordentliche Aufwendungen	-21.750	-11.121	0	0
13. Außerordentliches Ergebnis	20.372	10.416	0	0
<b>14. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>10.443</b>	<b>5.339</b>	<b>-30</b>	<b>-15</b>
15. Steuern von Einkommen und Ertrag	-4.007	-2.048	605	309
16. Sonstige Steuern	-1	-1	0	0
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>6.435</b>	<b>3.290</b>	<b>575</b>	<b>294</b>
<b>EBIT*</b>	<b>11.184</b>	<b>5.718</b>	<b>-430</b>	<b>-220</b>

\* beinhaltet das außerordentliche Ergebnis

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2001  
nach den International Accounting Standards (IAS)**

*INTERTAINMENT KONZERN*

	1. 1. – 30. 9. 2001		1. 1. – 30. 9. 2000	
	TDM	T€	TDM	T€
1. Umsatzerlöse	38.475	19.672	145.298	74.289
2. Sonstige betriebliche Erträge	16.455	8.413	22.235	11.369
	54.930	28.085	167.533	85.658
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Filmrechte	-25.898	-13.241	-78.275	-40.021
b) Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	-544	-278	-395	-202
	-26.442	-13.519	-78.670	-40.223
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	-6.371	-3.258	-3.534	-1.807
b) Soziale Abgaben	-235	-120	-380	-194
	-6.606	-3.378	-3.914	-2.001
5. Abschreibungen	-326	-167	-277	-142
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.300	-18.048	-21.315	-10.898
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>-13.744</b>	<b>-7.027</b>	<b>63.357</b>	<b>32.394</b>
8. Zinsertrag	5.434	2.778	5.861	2.997
9. Zinsaufwand	-3.064	-1.566	-17.868	-9.136
10. Zinsergebnis	2.370	1.212	-12.007	-6.139
11. Außerordentliche Erträge	90.677	46.362	0	0
12. Außerordentliche Aufwendungen	-64.750	-33.106	0	0
13. Außerordentliches Ergebnis	25.927	13.256	0	0
<b>14. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>14.553</b>	<b>7.441</b>	<b>51.350</b>	<b>26.255</b>
15. Steuern von Einkommen und Ertrag	-5.520	-2.822	-27.025	-13.818
16. Sonstige Steuern	-2	-1	-2	-1
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>9.032</b>	<b>4.618</b>	<b>24.323</b>	<b>12.436</b>
<b>EBIT*</b>	<b>12.184</b>	<b>6.229</b>	<b>63.357</b>	<b>32.394</b>
Ergebnis pro Aktie	0,77	0,39	2,07	1,06
Anzahl der Aktien: 11.739.013				

**Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2001  
nach den International Accounting Standards (IAS)**

*INTERTAINMENT KONZERN*

	3 0 . 9 . 2 0 0 1		3 0 . 9 . 2 0 0 0	
	TDM	T€	TDM	T€
Jahresüberschuss	9.032	4.618	24.323	12.436
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	326	167	277	142
<b>Cash Flow DVFA/SG</b>	<b>9.358</b>	<b>4.785</b>	<b>24.600</b>	<b>12.578</b>
Veränderung der Rückstellungen	-12.574	-6.429	9.481	4.848
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	-21	-11
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-82.898	-42.386	-224.957	-115.019
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-25.583	-13.080	26.428	13.512
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-111.697</b>	<b>-57.110</b>	<b>-164.469</b>	<b>-84.092</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	12	6
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-597	-305	-957	-489
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-597</b>	<b>-305</b>	<b>-945</b>	<b>-483</b>
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen				
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-735	-376	16.988	8.686
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	0	0	203.112	103.849
Kosten der Kapitalerhöhung	0	0	-5.041	-2.577
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-735</b>	<b>-376</b>	<b>215.059</b>	<b>109.958</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-113.029</b>	<b>-57.791</b>	<b>49.645</b>	<b>25.383</b>
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	153	79	-197	-100
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	142.485	72.851	105.535	53.959
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>29.609</b>	<b>15.139</b>	<b>154.983</b>	<b>79.242</b>

**Entwicklung des Eigenkapitals  
nach den International Accounting Standards (IAS)**

*INTERTAINMENT KONZERN*

<b>ANGABEN IN TDM</b>	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Gesamt
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
<b>Stand 31.12.1998 (HGB)</b>	<b>18.181</b>	<b>0</b>	<b>178</b>	<b>345</b>	<b>18.704</b>
<b>Überleitung IAS</b>					
Ausgleichsposten der Legal Reorganisation		-15.550		3.029	-12.521
Fremdwährungsbewertung				123	123
Latente Steuern				13	13
<b>Stand 31.12.1998 (IAS)</b>	<b>18.181</b>	<b>-15.550</b>	<b>178</b>	<b>3.510</b>	<b>6.319</b>
Ergebnis 1999				13.107	13.107
Börsengang	6.060	79.277			85.337
Kosten IPO		-3.544			-3.544
Dividende				-3.382	-3.382
Einstellung Gewinnrücklage			48	-48	0
<b>Stand 31.12.1999 (IAS)</b>	<b>24.241</b>	<b>60.183</b>	<b>226</b>	<b>13.187</b>	<b>97.837</b>
Ergebnis 2000				10.892	10.892
Währungsdifferenz		86			86
Aktientausch	482	38.730			39.212
Kapitalerhöhung	4.625	198.487			203.112
Kosten der Kapitalerhöhung		-5.041			-5.041
<b>Stand 31.12.2000 (IAS)</b>	<b>29.348</b>	<b>292.445</b>	<b>226</b>	<b>24.079</b>	<b>346.098</b>
Ergebnis 30.09.2001				9.032	9.032
Währungsdifferenzen		153			153
<b>Stand 30.09.2001 (IAS)</b>	<b>29.348</b>	<b>292.598</b>	<b>226</b>	<b>33.111</b>	<b>355.283</b>

## Entwicklung des Eigenkapitals nach den International Accounting Standards (IAS)

### INTERTAINMENT KONZERN

ANGABEN IN T€	Grundkapital T€	Kapitalrücklage T€	Gewinnrücklage T€	Bilanzgewinn T€	Gesamt T€
Stand 31.12.1998 (HGB)	9.296	0	91	177	9.564
<b>Überleitung IAS</b>					
Ausgleichsposten der Legal Reorganisation		-7.951		1.549	-6.402
Fremdwährungsbewertung				63	63
Latente Steuern				6	6
<b>Stand 31.12.1998 (IAS)</b>	<b>9.296</b>	<b>-7.951</b>	<b>91</b>	<b>1.795</b>	<b>3.231</b>
Ergebnis 1999				6.701	6.701
Börsengang	3.098	40.534			43.632
Kosten IPO		-1.812			-1.812
Dividende				-1.729	-1.729
Einstellung Gewinnrücklage			25	-25	0
<b>Stand 31.12.1999 (IAS)</b>	<b>12.394</b>	<b>30.771</b>	<b>116</b>	<b>6.742</b>	<b>50.023</b>
Ergebnis 2000				5.569	5.569
Währungsdifferenz		44			44
Aktientausch	246	19.802			20.048
Kapitalerhöhung	2.365	101.485			103.850
Kosten der Kapitalerhöhung		-2.577			-2.577
<b>Stand 31.12.2000 (IAS)</b>	<b>15.005</b>	<b>149.525</b>	<b>116</b>	<b>12.311</b>	<b>176.957</b>
Ergebnis 30.09.2001				4.618	4.618
Währungsdifferenzen		78			78
<b>Stand 30.09.2001 (IAS)</b>	<b>15.005</b>	<b>149.603</b>	<b>116</b>	<b>16.929</b>	<b>181.653</b>

## Konzernanhang zur Zwischenberichterstattung zum 30. September 2001 nach den International Accounting Standards (IAS)

### INTERTAINMENT KONZERN

#### (I) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Intertainment wendet in der Zwischenberichterstattung die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wie zum Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2000 an. Auf eine gesonderte Erläuterung dieser Grundsätze wird im Rahmen der Zwischenberichterstattung verzichtet.

#### (II) Erläuterungen zur Bilanz

##### 1. Filmrechte

Die Filmrechte entwickelten sich wie folgt:

	30. September 2001		31. Dezember 2000	
	TDM	T€	TDM	T€
Anschaffungskosten	228.054	116.603	231.955	118.597
Buchwerte AB	125.189	64.008	39.254	20.070
Zugänge	0	0	149.043	76.204
Abgänge	3.901	1.994	0	0
Abschreibungen	7.258	3.711	63.108	32.266
Buchwerte SB	114.030	58.303	125.189	64.008

Die Abgänge resultieren aus nachträglichen Preisminderungen bzw. nicht gelieferter Filmrechte. Zusätzlich fielen weitere Abschreibungen für die Videoauswertungen der Filme „Battlefield Earth“ und „Art of War“ an.

##### 2. Geleistete Anzahlungen auf Filmrechte

Intertainment leistete zum 30. September 2001 Anzahlungen in Höhe von TDM 179.898 (T€ 91.981), was gegenüber dem 30. Juni 2001 einer Zunahme um TDM 44.167 (T€ 22.582) entspricht.

Die geleisteten Anzahlungen betreffen im Wesentlichen von Franchise Pictures LLC erworbene Filmrechte, welche Potential für eine Kinoauswertung bieten. Zur Zeit ist aufgrund des anhängigen Rechtsstreits nicht geklärt, wer diese Filmrechte erhält. Intertainment ist nicht bereit, die überhöhten Budgets vollständig zu bezahlen und weist daher die Rechte als Anzahlungen aus. Zusätzlich wurde von Franchise der Filmtitel „Green Dragon“ erworben, der zwar vollständig bezahlt, aber nicht geliefert wurde.

## INTERENTAINMENT KONZERN

Um die betroffenen Filmrechte trotz der aktuellen Streitigkeiten möglichst zeitnah und mit hohen Erlösen auszuwerten, hat Warner Brothers für die umstrittenen Titel die Kinoauswertung übernommen, bevor der Rechtsstreit zwischen Intertainment und Franchise Pictures LLC entschieden ist. Diese Auswertung ist kein Indikator dafür, dass Intertainment die Rechte zu den überhöhten Budgets tatsächlich abnehmen und erwerben wird.

Für Intertainment besteht aus dem zuvor beschriebenen Sachverhalt das Risiko, dass durch die Auswertung der Filmtitel, u.a. bedingt durch die überhöhten Budgets, Verluste entstehen.

In diesem Zusammenhang sind zwei Risiko-Szenarien aus Sicht von Intertainment möglich.

Für den Fall, dass Intertainment die Filmrechte zu überhöhten Budgets erhalten sollte, besteht ein erhebliches Risiko, dass die Verluste von Franchise Pictures LLC nicht kompensiert werden.

Sollte Intertainment andererseits diese Filmrechte nicht abnehmen, besteht das Risiko, dass Franchise Pictures LLC die geleisteten Anzahlungen nicht vollständig zurückzahlt, um die entstandenen Verluste zu kompensieren.

Aus diesem Grunde entschloss sich Intertainment, die geleisteten Anzahlungen um insgesamt TDM 43.000 (T€ 21.986) abzuwerten.

Entwicklung der geleisteten Anzahlungen:

	TDM	T€
Stand 01. Januar 2001	13.503	6.904
Zugänge	166.395	85.077
Wertberichtigung	-43.000	-21.986
Stand 30. September 2001	136.898	69.995

Die Zugänge im Kalenderjahr verteilen sich im Wesentlichen auf die von Franchise Pictures LLC stammenden Filmrechte Get Carter, 3000 Miles to Graceland, The Pledge, Angel Eyes, Viva las Nowhere, Driven und Heist. Die Anzahlungen auf die Titel Driven und Heist wurden im dritten Quartal 2001 geleistet.

### 4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringern sich gegenüber dem 31. Dezember 2000 um TDM 11.705 (T€ 5.986) auf TDM 155.416 (T€ 79.462). Im Wesentlichen spiegelt sich in diesem Zeitraum die Zunahme der Forderungen durch die laufende Videoauswertung der Titel „Battlefield Earth“ und „Art of War“ wider. Durch die Verrechnung der Print & Advertising Kosten, welche Intertainment zum 31. Dezember 2000 aufgrund fehlender Abrechnungsunterlagen in den sonstigen Rückstellungen abbildete, wird diese Zunahme kompensiert.

## INTERENTAINMENT KONZERN

### 5. Flüssige Mittel und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Intertainment weist zum 30. September 2001 einen Finanzmittelbestand von TDM 29.609 (T€ 15.139) und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TDM 52.261 (T€ 26.721) aus.

#### Finanzmittelbestand:

Die Abnahme des Finanzmittelbestandes gegenüber dem 31. Dezember 2000 ist im Wesentlichen auf Investitionen und Anzahlungen in Filmrechte, Steuerzahlungen und Kredittilgungen zurückzuführen. Gegenüber dem 30. Juni 2001 erhöhen sich die liquiden Mittel um TDM 3.620 (T€ 1.851), da Intertainment die Steuerrückerstattungen erhielt.

#### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum 30. September 2001 TDM 52.261 (T€ 26.721). Zur Tilgung wurden bestehende Forderungen aus der laufenden Filmauswertung und Sublizenzverkäufen an die Kreditinstitute abgetreten.

### 6. Eigenkapital

Intertainment verfügt zum 30. September 2001 über ein Grundkapital von T€ 15.005, welches sich auf 11.739.013 nennwertlose Stückaktien verteilt.

Zusätzlich verfügt die Gesellschaft über ein genehmigtes Kapital von T€ 3.203, ein genehmigtes Kapital II von T€ 4.300, ein bedingtes Kapital von T€ 511, ein bedingtes Kapital II von T€ 383 sowie ein bedingtes Kapital III von T€ 6.002.

### 8. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten zum 30. September 2001 im Wesentlichen Vorsorgen für Lizenzverkäufe in Höhe von TDM 34.100 (T€ 17.435), die Berücksichtigung von Prozessrisiken und die Bewertung von Devisentermingeschäften.



## INTERENTAINMENT KONZERN

### (III) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Umsatzerlöse und Cost of Sales

Die Umsatzerlöse betragen zum Stichtag TDM 38.475 (T€ 19.672). Der wesentliche Anteil entfällt dabei auf die laufende Auswertung der Filme „Battlefield Earth“ und „Art of War“ im Video- und Pay-TV Segment. Im dritten Quartal 2001 nahmen daher die Umsatzerlöse um TDM 9.626 (T€ 4.922) zu.

Demgegenüber stehen als Cost of Sales die Materialkosten, Vertriebsprovisionen und Abschreibungen der aktivierten Lizenzkosten.

#### 2. Sonstige betriebliche Erlöse

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Kostenerstattungen mit TDM 5.956 (T€ 3.045) und Kursgewinne in Höhe von TDM 8.929 (T€ 4.565) enthalten. Die Abnahme um TDM 1.901 (T€ 972) gegenüber dem 30. Juni 2001 resultiert aus der Veränderung der Kursgewinne.

#### 3. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand beinhaltet u.a. Vergütungen an Filmproduzenten mit TDM 4.036 (T€ 2.064), Kursverluste mit TDM 10.766 (T€ 5.505) und Rechtsberatungskosten mit TDM 8.943 (T€ 4.572).

#### 6. Außerordentliches Ergebnis

Intertainment weist im außerordentlichen Ergebnis Geschäftsvorfälle aus, die in direktem Zusammenhang mit den anhängigen Rechtsstreitigkeiten von Franchise Pictures LLC stehen. Insbesondere die Folgen des Rechtsstreites beeinflussen das Ergebnis maßgeblich.

##### Außerordentliche Erträge:

Von Franchise Pictures LLC bzw. der vorlegenden Bank wurden im bisherigen Geschäftsjahr 2001 die Dokumente zur Auszahlung von Akkreditiven der Titel Get Carter, 3000 Miles to Graceland, The Pledge, Angel Eyes, Driven und Heist vorgelegt. Trotz des Widerspruchs von Intertainment hat sich eine Bank zur Auszahlung der entsprechenden Summen entschlossen und sich anschließend zu einen Forderungsverzicht gegenüber der Intertainment Licensing GmbH bereit erklärt. Aus diesem Forderungsverzicht entstehen außerordentliche Erträge in Höhe von TDM 90.677 (T€ 46.362).

## INTERENTAINMENT KONZERN

Da zum 30. September 2001 noch nicht sämtliche Akkreditive der betroffenen Filmrechte ausbezahlt wurden und der Forderungsverzicht diese Positionen beinhaltet, entstehen bei Intertainment mit der Auszahlung dieser Beträge im vierten Quartal 2001 weitere außerordentliche Erträge.

Der außerordentliche Aufwand mit TDM 64.750 (T€ 33.106) resultiert aus der Wertberichtigung der geleisteten Anzahlungen in Höhe von TDM 43.000 (T€ 21.986) und der Bildung von Vorsorgen für Lizenzverkäufe, die im engen Zusammenhang mit Franchise Pictures LLC stehen, in Höhe von TDM 21.750 (T€ 11.120).

### (IV) Weitere Angaben

#### 1. Segmentberichterstattung

Intertainment verfügt, wie zum Geschäftsjahr 2000, über keine berichtspflichtigen Segmente.

#### 2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen für Vergütungen an Produzenten in Höhe von TUSD 26.000. Diese Verpflichtungen erstrecken sich über einen Zeitraum von vier Jahren.

Weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind, bestehen nicht.

Die zum 31. Dezember 2000 bzw. 31. März 2001 ausgewiesenen finanziellen Verpflichtungen für Filmrechte bestehen nicht mehr, da Intertainment sich aufgrund des laufenden Rechtsstreites entschlossen hat, die zweite Rate der betroffenen Filmtitel nicht zu bezahlen. Aufgrund des Rechtsstreites ist bis heute nicht geklärt, wer diese Rechte erhalten wird. Intertainment wird auf keinen Fall die Rechte zu diesen Bedingungen abnehmen und gegebenenfalls die geleisteten Anzahlungen zurückfordern.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, dass Intertainment die umstrittenen Filmrechte erwirbt, so dass für diesen Fall noch weitere Zahlungen anfallen können.

#### 3. Anhängige Rechtsstreitigkeiten

Zum 30. September 2001 ist weiterhin die Klage gegen Franchise Pictures LLC anhängig. Die Grundlagen dieser Klage wurden bereits im Konzernanhang zum 31. Dezember 2000 dargestellt. Die Risiken und Eintrittswahrscheinlichkeiten bestehen nach wie vor unverändert fort.

## INTERENTAINMENT KONZERN

### 4. Aktienbesitz und Optionsrechte

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats besitzen am 30. September 2001 folgende nennwertlose Stammaktien bzw. Optionen des Unternehmens:

<u>Vorstand</u>	<u>Aktien</u>	<u>Optionen</u>
Rüdiger Baeres	6.205.635	–
David C. Williamson (bis 17.09.2001)	48.500	125.000
Achim Gerlach	10.000	100.000
Stephen Brown	–	50.000
 <u>Aufsichtsrat</u>		
Dr. Matthias Heisse	12.980	–
Dr. Wilhelm Bahner	–	–
Dr. Ernst Pechtl	–	–
<b>Eigene Aktien der Gesellschaft</b>	–	–

### 5. Personelle Veränderung im Geschäftsführungsorgan

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende David C. Williamson ist zum 17. September 2001 aus dem Vorstand ausgeschieden. Stephen Brown, Vorstand Business Development und Leiter der Tochtergesellschaft in USA, wurde zum Nachfolger bestellt.

Zugleich übernimmt der Vorstandsvorsitzende Rüdiger Baeres den von David C. Williamson verantworteten Rechtsbereich.

## III/2001 Erläuterungen

### Ausblick der Intertainment Gruppe

Die letzten beiden Quartale des laufenden Geschäftsjahres stehen im Zeichen der Neuausrichtung des Unternehmens und der Investitionen in zukünftige Filmprojekte. Die Zusammenarbeit mit dem exklusiven Vertragspartner Kopelson Entertainment wird durch den räumlichen Zusammenschluss in Los Angeles, USA, noch intensiviert. Weiter konkretisiert haben sich die Filmprojekte „Decoy“, ein Thriller, und das Science-Fiction Drama „Window to Atlantis“, die voraussichtlich Ende nächsten Jahres in die Kinos kommen werden. Weitere Projekte sind avisiert und Gespräche über Vertriebsvereinbarungen mit internationalen Distributoren haben begonnen.

Die derzeitige und zukünftige Lage der Gesellschaft bleibt weiterhin vom Ausgang des noch anhängigen Rechtsstreits mit Franchise Pictures LLC geprägt. Der Gang der gerichtlichen Verhandlungen befindet sich noch im Stadium des Beweiserhebungsverfahrens (discovery). Erst nachdem alle notwendigen Beweisunterlagen und Aussagen vorliegen, ist mit einer gerichtlichen Entscheidung zu rechnen. Nach heutigem Stand geht das Unternehmen von einer Entscheidung im Herbst 2002 aus. Die Auswertung der Filme ist durch den Rechtsstreit nicht beeinträchtigt. Über die Umsatz- und Ergebnisrelevanz entscheidet der Ausgang des Rechtsstreits. Die Möglichkeit einer vorherigen außergerichtlichen Einigung wird jedoch nicht ausgeschlossen.

Bis zum 31. Dezember 2001 wird der im zweiten Quartal erzielte Forderungsverzicht eines Kreditinstituts in voller Höhe wirksam. Das Geschäftsjahr 2001 wird insgesamt von diesem Forderungsverzicht in Höhe von bis zu 108 Mio DM positiv geprägt.

Aufgrund der kürzlich bekannt gewordenen Insolvenz des britischen Medienunternehmens Filmgroup PLC (vormalig Redbus Filmgroup Ltd), London, wird die Intertainment Licensing GmbH den zwischen den Unternehmen im April 2000 geschlossenen Vertrag über den Verkauf von Filmrechten für das britische Territorium kündigen. Es entstehen aus diesem Sachverhalt keine Ergebnisauswirkungen. Sämtliche Vorsorgen wurden bereits im Jahr 2000 getroffen. Die lizenzierten Rechte fallen an Intertainment zurück und können neu veräußert werden.

Zum laufenden Weihnachtsgeschäft wird die 100%ige Tochterfirma Intertainment Animation and Merchandising Erlöse aus der Verwertung der deutschsprachigen Lizenz an „Rudolph – das Rentier mit der roten Nase“ erzielen. Das Video des Weihnachtsklassikers und weitere 150 Lizenzprodukte befinden sich im dritten Jahr der Auswertung. Zum Weihnachtsgeschäft 2002 wird die Fortsetzungsgeschichte des Erfolgsvideos „Rudolph“ in deutscher Sprache erscheinen.

Ismaning, den 22. November 2001

– Der Vorstand –



INTERENTAINMENT

Aktiengesellschaft

---

UNTERNEHMENSKALENDER:

27. MÄRZ 2002 JAHRESABSCHLUSS 2001

ANFANG APRIL 2002 BILANZ-PRESSEKONFERENZ ANFANG APRIL 2002 ANALYSTENKONFERENZ

28. MAI 2002 QUARTALSBERICHT I / 2002 ERSCHEINT

JULI 2002 HAUPTVERSAMMLUNG DER INTERENTAINMENT AG

29. AUGUST 2002 QUARTALSBERICHT II/2002 ERSCHEINT 28. NOVEMBER 2002 QUARTALSBERICHT III/2002 ERSCHEINT

INTERENTAINMENT AG • OSTERFELDSTRASSE 84 • D-85737 ISMANING

TELEFON: +49 89 216 99-0 TELEFAX: +49 89 216 99-11

E-MAIL: [INVESTOR@INTERENTAINMENT.DE](mailto:INVESTOR@INTERENTAINMENT.DE) INTERNET: [HTTP://WWW.INTERENTAINMENT.DE](http://WWW.INTERENTAINMENT.DE)